

Hofmannsthal, Hugo von: Fühlst Du durch die Winternacht (1890)

- 1 Fühlst Du durch die Winternacht
- 2 Durch der kalten Sternlein Zittern
- 3 Durch der Eiskristalle Pracht
- 4 Wie sie flimmern und zersplittern,
- 5 Fühlst nicht nahen laue Mahnung,
- 6 Keimen leise Frühlingsahnung?

- 7 Drunten schläft der Frühlingsmorgen
- 8 Quillt in gährenden Gewalten
- 9 Und, ob heute noch verborgen,
- 10 Sprengt er rings das Eis in Spalten:
- 11 Und in wirbelnd lauem Wehen
- 12 Braust er denen, die's verstehen.

- 13 Hörst Du aus der Worte Hall,
- 14 Wie sie kühn und trotzig klettern
- 15 Und mit jugendlichem Prall
- 16 Klirrend eine Welt zerschmettern:
- 17 Hörst Du nicht die leise Mahnung,
- 18 Warmen Lebensfrühlings Ahnung?

(Textopus: Fühlst Du durch die Winternacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24666>)